

## **Protokoll der 4. ordentlichen Mitgliederversammlung des „Freundeskreises der Evangelischen Studentengemeinde Halle e.V.“ vom 03. Juli 2010**

Auf Einladung des Vorstandes sind die in der beigefügten Anwesenheitsliste genannten 14 Personen zur 4. ordentlichen Mitgliederversammlung des „**Freundeskreises der Evangelischen Studentengemeinde Halle e.V.**“ in der Puschkinstraße 27, 06108 Halle (Saale) zusammengekommen.

---

### **TOP 1**

Feststellen der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

### **TOP 2**

Bericht des Vorstandes

### **TOP 3**

Bericht aus der ESG

### **TOP 4**

Bericht zur Kassenprüfung

### **TOP 5**

Entlastung der Kassenprüferinnen

Entlastung des Vorstandes

### **TOP 6**

Wahl des Vorstandes

Wahl des Kassenprüfers

### **TOP 7**

Sonstiges

---

Zu: TOP 1

Ralf Moritz begrüßt im Namen des Vorstandes alle Anwesenden und freut sich über die gute Beteiligung. Alle Anwesenden stellen sich kurz vor!

Ralf Moritz stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest, da die Einladung zur Versammlung gemäß §9 Abs. 2 der Vereinssatzung fristgerecht erfolgte und gemäß §9 Abs. 4 der Vereinssatzung auch der Gemeinderat der ESG – heute vertreten durch Michael Preuß und Studierendenpfarrer Johann-Hinrich Witzel – eingeladen wurde. Von den 14 Anwesenden sind 12 Mitglieder des Vereins und damit stimmberechtigt.

Die o.g. Tagesordnung wird mit 11 Stimmen angenommen.

Als Versammlungsleitung wird Ralf Moritz und als Protokollführung wird Tobias Bergmann-Brzóska berufen.

Zu: TOP 2

Die Versammlungsleitung übergibt das Wort an Tobias Bergmann-Brzóška, der über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr berichtet. In diesem Jahr lagen die Schwerpunkte der Arbeit des Vorstandes bei der Gewinnung neuer Vereinsmitglieder, der Kontaktpflege mit den Ehemaligen und bei der Verstärkung der Zusammenarbeit mit der ESG.

- Der Verein hat derzeit 49 Mitglieder, davon kamen in 2009/2010 3 neue Mitglieder dazu. 14 Mitglieder waren 2009/2010 von der Beitragspflicht befreit. Außerdem liegt ein weiterer Antrag auf Mitgliedschaft vor.
- Es wurden an alle Vereinsmitglieder Adventsbriefe geschrieben. Zum Akademikertag wurden ca. 500 Einladungen versandt.
- Es fanden 2 ordentliche Vorstandssitzungen in 2009/2010 statt.
- Der Vorstand des Freundeskreises hat die Semesterspende der ESG durch Hinweis im Adventsbrief und auf der Homepage des Freundeskreises unterstützt.
- Teilnahme an der Amtseinführung des neuen Studierendenpfarrers Johann-Hinrich Witzel. Beteiligung des Freundeskreises am Empfang.
- Kennenlernen zwischen Vorstand und neuem Studierendenpfarrer
- Beteiligung an dem Projekt „Wende-Sprüche“ der ESG
- Vorbereitung und Planung des Akademikertages „Identitäten in Ost und West“ wieder in geteilter Verantwortung zwischen dem Freundeskreises und der ESG. Der Vorstand des Freundeskreises hat das Thema mit Vertretern der ESG abgestimmt und einen Referenten für ein Impulsreferat sowie vier TeilnehmerInnen für ein Podiumsgespräch gewinnen können. Dank an Jörn Bensch für die Plakate.

Nach dem Bericht besteht die Möglichkeit für Rückfragen und Diskussion. Dafür besteht kein Bedarf.

Zu: TOP 3

Die Versammlungsleitung übergibt das Wort an Michael Preuß und Studierendenpfarrer Johann-Hinrich Witzel. Als Mitglieder des Gemeinderates der ESG Halle berichten sie über die beiden vergangenen Semester der ESG. Das letzte Semesterthema lautete „Die Zeit läuft“. Außerdem wurde ein neuer Gemeinderat gewählt.

Thematische Highlights waren ein Orientierungsabend zum Thema „Zeit“, ein Abend zum Thema „Leben und Sterben“ und ein Abend mit dem Arbeitskreis Studierende mit Kind.

Aus Sicht der Studierenden lässt sich sagen, dass ein Umbruch in der ESG stattfindet und viele neue und junge StudentInnen in der ESG sind.

Aus Sicht des Studierendenpfarrers lässt sich sagen, dass er im letzten Jahr seine Tätigkeit in einer Zeit der Kontinuität aufgenommen hat. Mittlerweile werden aber einige Traditionen nicht mehr ungefragt angenommen. Die Studienbedingungen sind geprägt durch die Umstellung auf die BA- und MA-Studiengänge. Problematisch ist nicht nur die Arbeitsbelastung, sondern auch ein völlig anderer Tagesablauf mit festen und verbindlichen Zeiten am Morgen, Nachmittag, Abend und z.T. am Wochenende sowie die finanzielle Situation: StudentInnen studieren, arbeiten und engagieren sich in ESG.

Nach dem Bericht besteht die Möglichkeit für Rückfragen und Diskussion. Dafür besteht kein Bedarf.

Zu: TOP 4

Die beide Kassenprüferin Maria Keiling und Jana Kühnrich haben die Kasse geprüft. Marie Keiling erwartet in nächster Zeit ihr zweites Kind und kann daher nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Das Wort wird an Jana Kühnrich für den Bericht der Kassenprüfung übergeben:

Der Kassenbestand zum 01.01.2009 betrug 1.340,40 € und zum 31.12.2009 ungefähr 755 €. Die Mitgliedsbeiträge lagen bei ca. 800,00 €. Spenden gab es in Höhe von ca. 275,00 €. Die Ausgaben betragen insgesamt ca. 1660,00 €, wobei der Großteil den Akademikertag betraf.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Kasse ordnungsgemäß und ohne Beanstandungen geführt wurde.

Nach dem Bericht gibt es folgende Rückfrage:

- Warum sind die Kosten für den Akademikertag in 2009 so hoch?  
Das liegt an einer geänderten Kostenaufteilung zwischen Freundeskreis und ESG, die jedoch für die kommenden Jahre noch einmal überprüft werden soll.

Zu: TOP 5

Nachdem keine Rückfragen und kein Diskussionsbedarf in Bezug auf die Arbeit des Vorstandes und der Kassenprüfung bestehen, bittet die Versammlungsleitung um die Entlastung der beiden Kassenprüferinnen für das Kalenderjahr 2009. Sie werden mit **12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Stimmenthaltungen** entlastet.

Anschließend bittet die Versammlungsleitung die Mitgliederversammlung den Vorstand für das Kalenderjahr 2009 zu entlasten. Der Vorstand wird mit **12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Stimmenthaltungen** entlastet.

Zu: TOP 6

Die Versammlungsleitung erklärt, dass nach §10 Abs. 2 der Vereinssatzung der Vorstand neu gewählt werden muss.

Alle amtierenden Mitglieder des Vorstandes (Karola Kuhn, Ulrike Trebesius-Bensch, Ralf Moritz, Patrick Jahn und Tobias Bergmann-Brzóška) stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Weitere Kandidaten gibt es nicht.

Die Wahlleitung übernimmt Studierendenpfarrer Johann-Hinrich Witzel. Eine geheime Wahl findet statt, welche folgendes Ergebnis liefert:

Karola Kuhn ist mit **12 Stimmen** gewählt.

Ulrike Trebesius-Bensch ist mit **12 Stimmen** gewählt.

Ralf Moritz ist mit **12 Stimmen** gewählt.

Patrick Jahn ist mit **12 Stimmen** gewählt.

Tobias Bergmann-Brzóška ist mit **12 Stimmen** gewählt.

Die Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

Die Versammlungsleitung erklärt, dass auch eine/n Kassenprüfer/in gewählt werden muss. Die Amtszeit von Marie Keiling endet nach §12 Abs. 1 der Vereinssatzung. Vorgeschlagen für das Amt des Kassenprüfers ist Andreas Kopp.

Andreas Kopp wird mit **12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Stimmenthaltung** gewählt.

Der Gewählte erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Zu: TOP 7

### **Studierendenpfarrer Körner**

Es wird darauf hingewiesen, dass Studierendenpfarrer Körner nicht auf der Liste der (ehemaligen) Studierendenpfarrer auf der Homepage der ESG steht und auch nicht in die Aktivitäten der ESG eingebunden wird.

Dieser Hinweis wird an die ESG weitergegeben!

### **Akademikertag 2011**

Gibt es Themenwünsche oder Wünsche zum Ablauf?

Bis Herbst nimmt der Vorstand gerne Anregungen zu diesen Punkten entgegen.

Von den Vertretern der ESG wird die Idee geäußert, den Akademikertag und das Sommerfest zusammenzulegen?

Der Vorteil wäre, dass Synergien genutzt werden könnten und eine stärkere Identitätsbildung zwischen ESG und Freundeskreis entstehen würde. Nachteile wären, dass der Akademikertag die Anbindung an das Alumni-Treffen der Universität und einen den festen Termin aufgeben müsste bzw. das Sommerfest in die Prüfungszeit Anfang Juli rutschen würde.

Die Anregung, zur Kosteneinsparung Vereinsmitglieder zum Falten, Eintüten und Versenden der Briefe zu gewinnen, nimmt der Vorstand gerne auf.

### **Wie sieht die Unterstützung / Zusammenarbeit der ESG aus?**

- Wenn große Referenten nicht mehr benötigt werden, wie könnte der Freundeskreis der ESG helfen?
  - Projekte o.ä., die die ESG plant, könnten vom Freundeskreis gefördert werden.
- Das „freundliche Umfeld“ wird von der ESG wahrgenommen. Was kann der Freundeskreis über finanzielle Unterstützung hinaus für ESG tun?
  - Personelle Ressourcen des Vorstandes sind begrenzt. Der Vorstand sieht die Zusammenarbeit als gegenseitiges Nehmen und Geben!
  - Regelmäßige Treffen zwischen Vorstand und Gemeinderat werden vorgeschlagen.
  - Programm-Flyer der ESG könnte mit dem Adventsbrief versandt werden – unter Berücksichtigung eines Aufpreises fürs Porto.

### **Anregungen für Engagement und Arbeit des Vorstandes**

Es wird diskutiert, die Arbeit des Freundeskreises auf andere aktive Christen in Halle auszuweiten. Es wird allerdings vor Doppelstrukturen gewarnt, da die Evangelische Akademikerschaft eine ähnliche Zielgruppe hat.

### **E-Mail als Kontaktmedium**

Es wird der Wunsch und Vorschlag geäußert, dass Informationen und Einladung als E-Mail versandt werden, um weitere Kosten für Briefe zu sparen.

Das Protokoll wurde verlesen und von der Mitgliederversammlung einstimmig (mit 12 Stimmen) angenommen. Die Versammlung schließt mit einem gemeinsamen Abendessen.

Halle(Saale), den 03. Juli 2010

*Ralf Moritz*  
Versammlungsleitung

*Tobias Bergmann-Brzóška*  
Protokollführung

*Johann-Hinrich Witzel*  
Wahlleitung